Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 21.09.2017
Ltg.-**1798/A-2/18-2017**
VK-Ausschuss

Antrag

der Abgeordneten Razborcan, Rosenmaier, Dworak, Gartner, Gruber, Hahn, Onodi, Schagerl, Mag. Scheele, Dr. Sidl, Thumpser MSc, Tröls-Holzweber und Vladyka

betreffend Ausbau der Wiener U-Bahn nach Niederösterreich

Das Wiener Umland ist eine dynamisch wachsende Region, die ein attraktives und bestens ausgebautes öffentliches Verkehrsnetz braucht. In den nächsten Jahren ist zudem mit einer Bevölkerungszunahme um weitere 400.000 Menschen zu rechnen. Das Verkehrsaufkommen rund um das Wiener Umland ist bereits jetzt unüberschaubar. Unfälle und daraus resultierende Verkehrsverzögerungen gehören zum täglichen Bild. Die enorme physische als auch psychische Belastung trifft nicht nur die zig tausenden Pendler, die mit dem Auto Tag ein Tag aus von Niederösterreich aus nach Wien pendeln, sondern auch die Anrainer leiden unter den dadurch verursachten Emissionen.
Ein attraktiver öffentlicher Nahverkehr ist aus diesem Grund wichtiger denn je - für den Klimaschutz, für die Umwelt, für die Lebensqualität in den Städten und Gemeinden sowie für die einfach notwendige Mobilität der Menschen in der Region.
Der Aufholbedarf ist enorm, zu groß sind die Versäumnisse der Vergangenheit.
Daher müssen sowohl das Land NÖ als auch der Bund verstärkt ihre Verantwortung für den öffentlichen Nahverkehr und zur Verbesserung des Angebots in dieser Region mit ausreichend finanziellen Mitteln wahrnehmen.
Wiens Öffis entwickeln sich prächtig. Die U1 wurde Anfang September nach Oberlaa verlängert, ab 2023 fährt die U2 zum Matzleinsdorfer Platz und die U5 kommt zwischen Karlsplatz und Frankhplatz neu dazu.
Kann man den Pressemitteilungen von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner Glauben schenken, ist es nach ihren Aussagen nunmehr vorstellbar, dass die Wiener U-Bahnen künftig auch bis nach Niederösterreich fahren sollen.
Dies ist eine langjährige Forderung der SPÖ Niederösterreich, die auch von der Wiener Volkspartei übernommen wurde.
Durch die gemeinsamen Anstrengungen ist davon auszugehen, dass die nun seit einigen Jahren diskutierte Verlängerung der Wiener U Bahnen nach Klosterneuburg, Purkersdorf, Korneuburg, Schwechat und Mödling, nun endlich umgesetzt werden.

Die Gefertigten stellen daher folgenden

ANTRAG:

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, im Sinne der Antragsbegründung

1) bei einer 50/50 Regelung betreffend der Finanzierung zwischen der Bundesrepublik Österreich und dem Land Niederösterreich die entsprechenden Mittel aus dem Landesbudget zur Verfügung zu stellen, und

2) an die Bundesregierung, im speziellen an den Bundesminister für Finanzen Hans Jörg Schelling, heranzutreten, damit die im Finanzierungsschlüssel benötigten Budgetmittel für den Ausbau der U-Bahnen nach Niederösterreich zur Verfügung gestellt werden.

Der Herr Präsident wird ersucht, diesen Antrag dem VERKEHRSAUSSCHUSS zur Vorberatung zuzuweisen.